

Editorial

Bisch scho g'impft???

So begrüsst man heute seine Freunde und Bekannten.

Die Floskel: wie gohts, war gestern. Wie war deine Zweite ???... hattest du Schwierigkeiten...???... hast du die Impfung gut vertragen...?? Welchen Stoff hast du bekommen? Moderna, Johnson & Johnson, Pfizer, oder einfach Hey Man Good Stoff.

Das Gespräch um das Virus dauert heute länger als der erste Nadelstich.

Langsam kommt wieder der ganz normale Alltag zurück ... man kann wieder Freunde zum Essen einladen, kleinere Konzerte und Theater besuchen.

Bleiben Sie zuhause und hören sie gute Musik (Alain Berset). Dieser Aufforderung komme ich immer wieder gerne nach, auch bei weiteren Corona Lockerungen.

Ja...und sogar wir vom Vorstand können uns bald wieder zu einer Sitzung treffen.Juhuiiii

Wir haben uns schon seit über 1 1/2 Jahr nicht mehr persönlich getroffen. Konkreter; getroffen haben wir uns schon, aber wie.....

Jedes Mal hatte ich Schweissperlen auf der Stirn, bis der verdammte PC aufgestartet und ich sicher war, dass ich mich an der richtigen Sitzung eingeloggt hatte.

Stellt euch vor, ich hätte mich an der Sitzung * Freunde der Verfassung * eingeloggt, dann hätten wir uns weiterhin treffen können, wie zu alten Zeiten. Keine Masken, kein Abstand und kein Virus.

Aber zum Glück musste ich mich nicht mit diesen Verschwörungstheoretikern auseinandersetzen.

Aber nichts desto trotz, wir haben uns doch etliche Male virtuell treffen und das eine oder andere besprechen und abklären können. Und so weiss ich immer noch, wie sich der Vorstand heute zusammensetzt.

Ich hoffe, euch bald wieder zu sehen, um gemeinsam unserem Hobby zu frönen. Euer Präsi



Mit Zuversicht auf ein neues Drachenjahr und hoffentlich auf ein neues Drachenfest im Jahr 2022.



Club- Drachen- fliegen

Sonntag, 20. Juni

Endlich, endlich konnten wir uns wieder zum gemeinsamen Drachennfliegen treffen. Und es war einfach ein genialer Tag!

Eglis Wiese beim Friedhof Steinmaur war frisch gemäht. Über dem Zürcher Unterland lag am Vormittag noch ziemlich Saharastaub in der Luft. Die recht konstante Bise frischte am Nachmittag zur Freude aller Drächeler auf. So flogen zahlreiche Rudi Raben, Geckos und der Eddibogen stundenlang in der Luft. Das Aargauer Team und die Sky Affairs zauberten trotz Hitze wunderschöne Choreografien an den Himmel.

Wir alle wurden mit feinen Steaks, verschiedenen Salaten und Desserts verwöhnt. Das Zusammensein haben wir sooo geniessen können!

Und plötzlich rückt dann diese Gewitterfront von Westen immer näher... Kommt sie wirklich bis über die Lägern? Ja, sie kam. Aber bis dann war alles eingepackt. Es reichte sogar noch, bei einem Bierchen das Naturspektakel zu beobachten und die tollen Eindrücke nachklängen zu lassen.

Vielen Dank an euch alle und hoffentlich bis bald wieder!

Brigitte Rutishauser



30. Generalversammlung Drachenclub Wehntal

Die GV fand auf schriftlichem Weg statt

1. Begrüssung / Eröffnung der GV

Die 30. Generalversammlung des Drachenclubs Wehntal im Jahr 2021 fand auf schriftlichem Weg statt. Am 18. Januar 2021 wurde das Vorgehen per Email kommuniziert:

- Anträge konnten bis 31. Januar 2021 an wixinger@hispeed.ch gerichtet werden.
- Mitte Februar 2021 erhielten alle Aktivmitglieder alle wesentlichen Unterlagen (Mutationen, Jahresbericht 2020, Rechnung 2020, Revisorenbericht 2020, Budget 2021, Jahresprogramm 2021 etc.) per Postversand (Versand am 11.2.2021). Beiggelegt war auch ein Abstimmungsblatt, auf dem jeder Stimmberechtigte seine Stimme zu den einzelnen Traktanden festhalten konnte.
- Das ausgefüllte Abstimmungsblatt musste anschliessend bis 28. Februar 2021 per Post an Ingrid Schaffner, Blächenstrasse 3, 8902 Urdorf gesendet werden. Abstimmungsberichte waren nur Aktivmitglieder.
- Ingrid Schaffner hat am 15. März die Voten ausgezählt.

24 von 26 Aktivmitglieder haben zeitgerecht brieflich abgestimmt:

Martin und Ursula Beglinger, Egon Egger, Werner Flury, Christoph Gautschi, Karin Sigrist, Christoph und Brigitte Lehner, René Maier, Viktor Maurer, Benno Meier, Giacomo Pati, Erich Rutishauser, René und Ingrid Schaffner, Tanja Steinert, Myriam und Sander Taschi, Markus Tschudi, Ruedi von Arx, Marie-Louise Wagnière, Urs Wixinger, Hans Peter und Doris Zweidler.

2 von 26 Aktivmitglieder haben bis 15. März keine Stimmen abgegeben: Jürg Iten, Niels Pedersen

Abstimmungsfrage Traktandum 1
Bist Du mit dem gewählten Vorgehen zur Durchführung der GV 2021 einverstanden?

Abstimmungsresultat

Ja (24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)
Damit gilt das gewählte Vorgehen zur Durchführung der GV 2021 als genehmigt.

2. Wahl des Stimmzählers / Wahlhelfers

Der Vorstand schlägt als Stimmzählerin Ingrid Schaffner vor.

Abstimmungsfrage Traktandum 2
Bist Du damit einverstanden, dass Ingrid Schaffner als Stimmzählerin agiert?

Abstimmungsresultat

Ja (24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)
Damit ist Ingrid Schaffner als Stimmzählerin gewählt.

3. Annahme der Traktandenliste

Die Traktandenliste entspricht den Kapitelüberschriften im vorliegenden Dokument.

Abstimmungsfrage Traktandum 3
Bist Du mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden?

Abstimmungsresultat

Ja (24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)
Damit ist die Traktandenliste angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der letzten GV wurde im Luftloch Nr. 1/2020 (110. Ausgabe) publiziert und an alle Clubmitglieder versendet.

Abstimmungsfrage Traktandum 4
Möchtest Du das Protokoll zur GV 2020 genehmigen?

Abstimmungsresultat

Ja (24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)
Damit ist das Protokoll zur GV 2020 angenommen.

5. Mutationen / Ein- und Austritte

Bernhard und Sybille Leikauf (bisher beide Aktivmitglieder) werden Passivmitglieder. Da eine passive Paarmitgliedschaft nicht vorgesehen ist, wird nur noch Bernhard als Passivmitglied geführt.

Damit hat der Club aktuell 26 Aktivmitglieder und 10 Passivmitglieder.

6. Jahresbericht 2020

Siehe Luftloch Seite6

7 Jahresrechnung 2020

Die Einnahmen kamen vor allem durch die Mitgliederbeiträge zustande. Die Sponsoren Einnahmen beziehen sich auf Fr. 100.– von der Mobiliarversicherung und der Rest ist durch Aufrunden des Mitgliederbeitrages einiger Mitglieder auf unser Konto geflossen. Zusammen mit dem Bankzins beläuft sich das Total der Einnahmen auf Fr. 1486.20.

Auch die Ausgaben waren 2020 reduziert. Die einzigen Posten waren die Versicherung und Clubinterne Anlässe (GV 2020 und Clubfliegen im Herbst).

Das Total der Ausgaben betrug Fr. 1521.10. Dadurch resultierte im Jahr 2020 ein Verlust von Fr. 34.90, wodurch sich das Gesamtvermögen von Fr. 23'557.81 auf Fr. 23'522.91 per 31.12.2020 verringerte.

8: Revisorenbericht 2020

Der Revisionsbericht von Viktor Maurer vom 11.01.2021 schliesst mit folgender Aussage:

«Ich beantrage der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen».

9. Abnahme Jahresrechnung 2020

Abstimmungsfrage Traktandum 9
Möchtest Du die Jahresrechnung 2020 genehmigen?

Abstimmungsresultat

Ja (24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)
Damit ist Jahresrechnung 2020 genehmigt.

10. Wahl des Vorstandes

Es haben sich keine neuen Kandidaten für den Vorstand gemeldet.

Der bisherige Vorstand (Markus Tschudi, Benno Meier, Erich Rutishauser, Ingrid Schaffner, Urs Wixinger) stellen sich für eine weitere Amtszeit in gleichbleibenden Rollen zur Verfügung.

Abstimmungsfrage A Traktandum 10

Möchtest Du Markus Tschudi, Benno Meier, Erich Rutishauser, Ingrid Schaffner und Urs Wixinger in den Vorstand wählen?

Abstimmungsergebnis

Ja (19 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltungen)
Damit sind Markus Tschudi, Benno Meier, Erich Rutishauser, Ingrid Schaffner und Urs Wixinger für ein weiteres Jahr in den Vorstand gewählt.

Abstimmungsfrage B Traktandum 10
Möchtest Du Markus Tschudi zum Präsidenten wählen?

Abstimmungsergebnis

Ja (23 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung)
Damit ist Markus Tschudi als Präsident für ein weiteres Jahr gewählt.

Der Vorstand setzt sich demzufolge folgendermassen zusammen:

Präsident: Markus Tschudi

Kassier: Benno Meier

Aktuar: Urs Wixinger

Beisitzer: Ingrid Schaffner,
Erich Rutishauser

11. Wahl der Revisoren

Der Vorstand schlägt die bisherigen Revisoren Viktor Maurer und Tanja Steinert zur Wiederwahl vor. Beide stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Abstimmungsfrage Traktandum 11
Möchtest Du Viktor Maurer und Tanja Steinert zu Revisoren wählen?

Abstimmungsergebnis

Ja (22 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung)
Damit sind Viktor Maurer und Tanja Steinert für ein weiteres Jahr als Revisoren gewählt.

12. Mitgliederbeiträge 2021

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge einmalig für das Jahr 2021 auszusetzen, da seit etwa einem Jahr kaum Aktivitäten stattgefunden haben und nicht klar ist, wann solche wieder aufgenommen werden können.

Abstimmungsfrage Traktandum 12
Bist Du damit einverstanden, dass für das Jahr 2021 keine Mitgliederbeiträge eingefordert werden?

Abstimmungsergebnis

Ja (21 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltung)
Damit werden für das Jahr 2021 keine Mitgliederbeiträge eingefordert.

13. Budget 2021

Auf der Einnahmenseite wurden die ausstehenden Mitgliederbeiträge 2020, Einkünfte aus einem Drachenfest im Herbst (wir haben immer noch Hoffnung), das Sponsoring der Mobilbar und der Bankzins budgetiert.

Auf der Ausgabenseite sind die üblichen Posten budgetiert, wobei wir mit den Clubinternen Anlässen und einem Baukurs gegen Ende Jahr die grössten Posten haben.

Durch die ausgesetzten Mitgliederbeiträge für 2021 resultiert für das Jahr 2021 somit ein budgetierter Verlust von Fr. 2385.–.

14. Abnahme Budget 2021

Abstimmungsfrage Traktandum 14
Möchtest Du das vorgelegte Budget 2021 genehmigen?

Abstimmungsergebnis

Ja (22 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung)
Damit ist das vorgelegte Budget 2021 genehmigt.

15. Jahresprogramm 2021

Derzeit sind folgende Aktivitäten vorgesehen:

- Clubfliegen im Frühling / Frühsommer als Ersatz für ein Frühlingsdrachenfest
 - Baukurs im Herbst (zum Beispiel Schleierdelta unter der Leitung von Martin Beglinger).
 - Drachenfest Drachenclub Wehntal im Spätsommer / Herbst.
 - Eventuell weitere Clubfliegen
 - Nächste Generalversammlung: Donnerstag 27. Januar 2022.
- Wir werden Euch zeitgerecht informieren.

16. Anträge und Verschiedenes

Es sind bis 11.2.2021 keine Anträge eingegangen.

Gerne würden wir von Euch erfahren, was Ihr während der Corona-Zeit im Zusammenhang mit Drachen / Drachenfliegen erlebt habt. Bitte sendet Eure Berichte an Erich Rutishauser erutishauser@bluewin.ch. Vielen Dank!

Markus Tschudi hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand per GV 2022 bekannt gegeben. Wir brauchen ab 2022 also mindestens ein neues Vorstandsmitglied und einen neuen Präsidenten. Anderenfalls ist das Weiterbestehen von einem der letzten Drachenclubs der Schweiz ernsthaft in Frage gestellt!

Bitte meldet Euch bei Interesse zeitgerecht beim Vorstand oder versucht neue Leute zu rekrutieren. Neue Leute bringen neue Ideen! Wir würden uns

sehr darüber freuen! Vielen Dank im Voraus an jeden, der gewillt ist, einen aktiven Beitrag an die Vielfalt im Freizeitbereich in der Schweiz zu leisten.

Im Übrigen sind wir jederzeit dankbar für jegliche Ideen und Anregungen! Zögert bitte nicht, mit dem Vorstand Kontakt aufzunehmen!

17. Abschluss der GV

Der Vorstand bedankt sich für die rege Teilnahme bei der brieflichen Stimmabgabe! Immerhin haben 24 von 26 Aktivmitgliedern teilgenommen, was ein sehr gutes Resultat ist.

Bleibt optimistisch wie beim Drachenfliegen...da geht es auch immer auf und ab.

Hoffentlich können wir uns an der GV 2022 am 27. Januar 2022 wieder persönlich sehen!

Mit besten Grüssen aus dem Vorstand.
Der Aktuar, Urs Wixinger

IMPRESSUM

Vorstand

Präsident: Markus Tschudi
Telefon 056 282 07 32

Aktuar: Urs Wixinger
Telefon 044 854 07 58

Kassier: Benno Meier
Telefon 079 639 10 00

Beisitzer:
Ingrid Schaffner
Telefon 044 777 26 36

Beisitzer/Luftloch/Web
Erich Rutishauser
Telefon 044 853 27 01

Redaktionsanschrift Satz und Gestaltung

Erich Rutishauser
In der Breite 21
8162 Steinmaur
drachenclub@bluewin.ch

www.drachenclub-wehntal.ch

Jahresbericht 2020



Wenn ich auf meinen Jahreskalender 2020 blicke, wird mir fast übel. Ausser unseren Ferien und Geburtstagen finde ich keine Einträge. Konzerte, Festivals, Einladungen, Tanzveranstaltungen, alles abgesagt, verschoben und gekänzelt.

Leider fiel auch der Baukurs des Schleierdeltas dem Virus zum Opfer. Ich hoffe, dass Martin den Baukurs auch noch zu einem späteren Zeitpunkt durchführen wird.

Nach regem E-Mail Verkehr im Frühjahr, bezüglich des Drachenfestes, traf sich der Vorstand das erste Mal online anfangs April. Es war allen bewusst, dass wir das Drachenfest dieses Jahr

nicht durchführen konnten. Der fiese Kobold hatte das Seinige getan, dass alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten.

Ein kleines Zeitfenster im Sommer ermöglichte es dennoch, dass sich der Vorstand einmal treffen konnte. Da alle Drachenfeste abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben werden mussten, beschlossen wir dennoch ein Clubfliegen im September. Es trafen sich Alt und Jung, Gäste und Helfer zu einem fantastischen Grillschmaus. Wir verbrachten den schönen sonnigen und windstillarmen Sonntag im Schatten eines grossen Nussbaumes, in Gallischer Manier.

Danke für die grosse Auswahl an Salaten und Kuchen.

Das nicht Vegetarische und die Getränke übernahm der Club.

Am 18. Januar trafen wir uns erneut zu einer Zoom-Sitzung (Analog ist mir definitiv angenehmer), um die bevorstehende GV zu besprechen. Das Resultat hält Ihr nun in den Händen.

Ich wünsche euch ein gesundes, spannendes, kulturelles und erfolgreiches Drachenjahr und hoffe, dass wir uns trotz dem fiesen Kobold des öfteren treffen können.

Euer Präsident, Markus Tschudi



Wehntaler Drachenfest mit Eddybogen und Casagnerad (Fabian)



Ferien am Meer. Drachen natürlich immer dabei (Julia)

Julia und Fabian Meier vermissen das alljährliche Wehntaler Drachenfest. Ihre Erinnerungen aus früheren Jahren haben sie mit Farbstifte auf Papier übertragen und der Luftloch-Redaktion zukommen lassen.



Egls Hoflade



Hans & Joli Egli

8162 Steinmaur
044 853 11 43





1898 Entwickelt Alexander Graham Bell seine ersten dreieckigen Kastendrachten, aus dem später der gleichmässige Tetraeder Drachen entstand, und dessen zwei Seiten er mit Seide bespannte.

Drachen im Wind

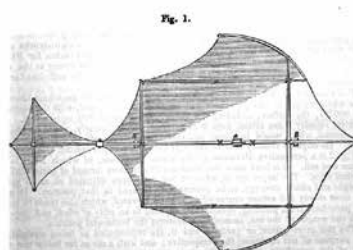
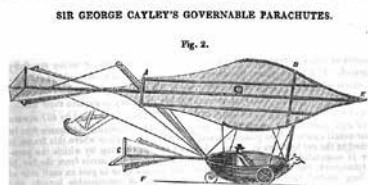
1979 wurde im Museum Bellerive in Zürich eine Ausstellung über die Geschichte des Drachens gezeigt. Auf Anregung von Marie-Louise Wagnière und mit Erlaubnis dürfen wir den Ausstellungstext in gekürzter Form wiedergeben.

Das Wort für Drachen hat in den europäischen Sprachen ganz unterschiedliche Abstammungen und oft sogar eine Doppelbedeutung. Im Deutschen ist das Wort von einem Tierdrachen mit Flügeln auf das an einer Leine im Wind aufsteigende Gebilde übertragen worden.

«**Cerf-volant**» bedeutet im Französischen gleichzeitig auch Hirschkäfer; für die Spanier ähnelte der Drachen einem Kometen, deshalb nannte man ihn «**cometa**». Die englische Bezeichnung «**kite**» gilt sowohl für den Drachen als auch für den Vogel Roter Milan. Diese Doppelbedeutungen liessen sich so erklären, dass Drachen als Kinderspielzeug in der westlichen Welt erst im 16./17. Jahrhundert Verbreitung fanden, und zwar in den noch heute bekannten Diamant-, Rauten- oder Birnenspitzenformen.

Im 18. Jahrhundert erwachte das Interesse an wissenschaftlichen Versuchen mit Drachen. Berühmt wurde das Experiment von **Benjamin**

Mechanics' Magazine,
MUSEUM, REGISTER, JOURNAL, AND GAZETTE.
No. 1528.] SATURDAY, SEPTEMBER 25, 1852. [Price 3d., Stamped 4d.
Edited by J. C. Robertson, 106, Fleet-street.



Franklin: Im Sommer 1752 liess er bei einem Gewitter einen Drachen steigen, um zu beweisen, dass der Blitz elektrische Spannung enthält.

Erst im 19. Jahrhundert wurden auch Versuche mit anderen Formen als der des konventionellen Drachens gemacht. Einerseits für meteorologische Messungen, vor allem aber auch, um den Wunsch des Menschen zu fliegen, der in der griechischen Sage von Dädalus und Ikarus so eindrücklich geschildert wird, in die Tat umzusetzen.

Bereits 1804 entwickelte Sir George Cayley einen Gleitdrachen, doch fehlte ihm dazu noch die notwendige Energiequelle um die Konstruktion bemannt fliegen zu lassen.

Auch die Gebrüder Wright, denen es 1903 zum ersten Mal gelang, ein Motorflugzeug in die Luft zu erheben,



Hargrave (links) und Swain bei der Vorführung ihres Flugapparats bei Stanwell Park im November 1894

hatten sich für ihre Versuche eingehend mit Drachen beschäftigt. Sie machten sich die Form des Kastendrachsens zunutze, den Lawrence Hargrave 1890 entwickelt hatte.

Auch **Alexander Graham Bell**, der Erfinder des Telefons, muss als einer der Pioniere im Drachenbau des 19. Jahrhunderts genannt werden. Er konstruierte eine in sich selbst stabile Tetraederzelle als Grundelement und konnte damit gigantische Drachen aus bis zu 4000 Zellen zusammensetzen.

Mit der Erfindung des Flugzeuges nahm das Interesse an Drachen vorübergehend ab. Die Begeisterung für das Drachenfliegen nahm später in Europa und in den USA wieder zu.

Jedes Jahr wurden Festivals veranstaltet, zum Teil verbunden mit entsprechenden Ausstellungen. In Amerika gab es neben einem Drachen-Club auch eine Fachzeitschrift.

Dieses zunehmende Interesse mag daher rühren, dass mit dem Drachen ein vielseitiges Betätigungsfeld verbunden ist: dazu gehören technische Konstruktion und die Phantasie der Gestaltung, also die handwerkliche Fertigung beim Bau, andererseits

aber auch das Steigenlassen auf freiem Feld in der Natur und nicht zuletzt die Beobachtung und das Spiel mit den Kräften von Wind und Luft, auf die der Drachen reagiert.

Trotz technischer Errungenschaften wie Flugzeug und Deltaflieger fasziniert die Kinder gleichsam wie die Erwachsenen das Fliegen und Gleiten eines oft einfachen, nur aus Papier und Holzstäbchen zusammengesetzten Drachens, der an einer Leine gehalten und dirigiert wird. Im Aufsteigen des Drachens verkörpert sich nämlich immer wieder der Wunsch des Menschen nach Schwerelosigkeit und Freiheit.

Der Drachen kam erst durch holländische Handelsbeziehungen zum Fernen Osten nach Europa. Im China soll der Drachen seinen Ursprung haben. Einer Legende nach hat ein General der chinesischen Armee, Han Hsin, um 200 v.Chr. einen Drachen konstruiert und steigen lassen, um die Entfernung zwischen der Kampflinie bis zu der zu erobernden Festung zu errechnen, um dann einen Tunnel zu bauen, durch den die Truppen in die Stadt gelangen konnten.

Eine andere Legende berichtet von einem bemannten Drachen. Ein Dieb liess sich von einem Drachen auf die

Spitze eines Tempels tragen, um dort die goldenen Schuppen der Bekrönung abzulösen.

Die frühen chinesischen Drachen waren vor allem für praktische Zwecke militärischer Art bestimmt und hatten eine einfache, rechteckige Form.

Erst im Laufe der Zeit wurde das Steigenlassen von Drachen zu einem vergnüglichen Spiel und folglich wurde auch seinen Formen und Ausschmückungen mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

Im Fernen Osten gelten zudem die Drachen auch als Orakel oder als Zeremonialzeichen. Bemalungen mit einem Kopf oder einer Schildkröte symbolisieren ein langes Leben. Ein geflügeltes Tierdrache gilt als Zeichen für Wohlstand, andere Drachen sollen Glück bringen, böse Geister vertreiben, Fruchtbarkeit hervorrufen, zu einem guten Fischfang verhelfen.

In China wird noch heute am 9. Tage des Jahres ein Drachenfest abgehalten, an dem sich Kinder und Erwachsene beteiligen. Je höher der Drachen steigt, um so grösser soll der Erfolg im Leben seines Besitzers werden.

In Japan ist das Knabenfest am 5. Mai auch der Tag des Drachens. Als Zeichen dafür, dass im vergangenen Jahr

in einer Familie ein Sohn geboren wurde, lässt man einen Drachen steigen, der dem Neugeborenen Glück bringen soll.

Am Ende der Drachensaison **in Korea**, am 15. Tag des Jahres, werden Drachen mit der Aufschrift «Unglück geh fort, Glück bleibe hier» von den Hügeln aus steigen gelassen, bis sie schliesslich davonfliegen. Wer einen solchen Drachen später auf der Erde findet, rührt ihn nicht an, um nicht das Missgeschick eines anderen Menschen auf sich zu ziehen.

In Thailand ist der Drachenflug nicht nur ein Spiel, sondern ihm wird auch magische Bedeutung zugeschrieben. Man lässt dort Drachen zur Monsunzeit steigen und will damit die Winde beschwören, kräftig und lange zu wehen, um die Regenwolken zu vertreiben, damit die Ernte vor Hochwasser verschont bleibt.

Drachenkämpfe werden sowohl in Korea als auch in Japan ausgetragen. Der koreanische Kampfdrachen hat eine rechteckige Form mit einer runden Öffnung in der Mitte, der japanische aus Nagasaki dagegen eine rautenförmige; beide sind sehr schnell und wendig.

Seit dem 19. Jahrhundert werden in Japan aber auch riesengrosse Kampfdrachen gebaut, die eine ganze Mannschaft zum Manövrieren benötigen. An der Leine der Kampfdrachen sind dann scharfkantige Scherben befestigt, die die Leine des Gegners durchschneiden sollen.

In neuerer Zeit haben einige Künstler, die als Maler oder Bildhauer arbeiten, den Drachen entdeckt.

Gibt es eine schönere «Leinwand» als das unendliche Blau des Himmels? Gibt es eine grössere räumliche Weite als die Atmosphäre? Neben Weite und Raum spielen Zeit und Bewegung eine wichtige Rolle, um dem Drachen seine beste Wirkung zu verleihen. Alle diese Momente haben eine starke Anziehungskraft auf Künstler wie Curt Asker, Jacqueline Monnier, Olivier Mourgue und andere ausgeübt.

Der Maler Curt Asker, 1930 in Stockholm geboren, wählt als Motive für seine Drachen realistische Darstellungen, die mit der Erdoberfläche verbunden sind wie einen Radfahrer, einen Lastwagen oder Hundetaten.

Sehen wir dann diese alltäglichen Figuren sich am Himmel bewegen, sind wir von dem Verfremdungseffekt betroffen und erheitert zugleich.

Erstaunlich ist dabei die Verschiebung der Grössenrelation durch die schwer abzuschätzende Entfernung in der Luft. Das machen nicht nur die mit «Prints» betitelten Taten deutlich, die Curt Asker in drei stark voneinander abweichenden Grössen schuf. Auch den am Himmel schwebenden Lastwagen stellten wir uns vom Erdboden aus in natürlicher Grösse vor, obwohl er tatsächlich nur ca. einen Meter breit ist. Die übliche Orientierung durch Erfahrungswerte ist ausser Kraft gesetzt. Um die Wirkung noch perfekter zu machen, wählt Curt Asker Figuren, die sich hier wie dort fortbewegen.

Für Jacqueline Monnier aus Paris ist die Bewegung der Drachen im Wind von grundlegender Bedeutung, das Spiel mit Farben, Licht und Linien am Himmel. Ihre Drachen, die aus langen Bändern bestehen, zeichnen Linien an den Himmel, quasi in Verlängerung ihrer eigenen Hand.

«Der Drachen steht in enger Beziehung zum Menschen, zur ständigen Bewegung, zur gekurvten Bewegung, zum Traum und zur Kindheit. Ein Kind läuft auf der Strasse selten in einer ganz geraden Linie. Es spielt, während es läuft, bewegt sich hin und her. Auch Vögel fliegen auf diese Weise. Und das gleiche machen auch die Drachen. Ich möchte «Himmelswerke» schaffen, so vergänglich sie auch sind. Drachen setzen Linien und Farben an den Himmel und modellieren die Luft. Sie spielen ein Spiel der Freiheit».

Jacqueline Monnier schuf Schlitten-drachen, die aus Kunststoffolie genäht sind. Diesen Typus entwickelte William Allison aus Ohio 1950 und Frank Scott vervollkommnete 1964 die Form. Es handelt sich dabei um einen halbstarren Baldachindrachen mit zwei Vertikalstreben. Als Thema, das viele Variationen zulässt, wählte Jacqueline Monnier farbige zerbrochene Tellerscherven, die sich von dem weissen Grund des Sechsecks leuchtend abheben.

Leichtigkeit, Bewegung, Zeit und ihre Beziehungen zueinander sind Phänomene, die Olivier Mourgue, geboren 1939 in Paris, in den letzten Jahren, seit er in der Bretagne lebt, stark beschäftigt. Er wur-

de als Designer für Sitzgelegenheiten und für Konzepte zu einem Wohnmobil bekannt. Nach einem Aufenthalt in Japan zur Weltausstellung in Osaka 1970, machte er auf der Rückreise Station in China, Thailand und Indien. Von dieser Reise brachte Olivier Mourgue Stoffmuster, Spielzeug und Drachen mit. Diese Sammlung hat dann Olivier Mourgue inspiriert, selber Drachen zu gestalten. Wenig später führten ihn Beobachtungen an den Drachen im Wind zu den «Teiles animées». Das sind quadratische Stoffbahnen mit Applikationen von verschiedenen Gegenständen oder Darstellungen mit Stoff, die sich im Winde bewegen.

Olivier Mourgue verband auch Dinge, die üblicherweise entweder dem Bereich der Schwere oder dem der Leichtigkeit angehören, miteinander, zum Beispiel einen Drachen und einen Stuhl. Daraus entstanden Drachen-Liegestühle.

«Bei der Erinnerung an Filme von Buster Keaton oder an das Aquarell denke ich über die Leichtigkeit nach. Wie aktuell doch die Leichtigkeit ist und wie wenig über sie in den Schulen gelehrt wird. Sie beunruhigt.

Dennoch ist die Leichtigkeit eng verbunden mit Wirtschaftlichkeit und der besten Verwendung der Materien. In der Leichtigkeit, die der Vorstellungskraft so nahe ist, gibt es Objekte, die, obwohl äusserlich ganz verschieden, doch eine grosse gemeinsame Eigenschaft haben. Diese Objekte sind zum Gebrauch bestimmt, zum Beispiel der Drachen, der Liegestuhl, das Baugerüst, das Treibhaus, die Hängebrücke, das Segelschiff, das Fahrrad, der Regenschirm ... Sie ziehen den Menschen an, und sie sind zugleich gute Nachbarn zu Sonne, Wind und Regen.

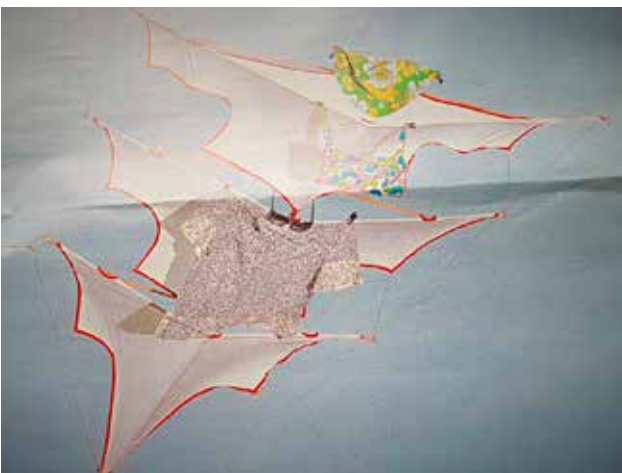
Der grosse Insektendrachen, der aus Asien kommt, ist eine treffliche Lektion für uns: Er ist so leicht, so bescheiden, so zerbrechlich, aber auch so gut konstruiert, dass er in einer Schachtel zusammengelegt, nach einer Reise über Tausende von Kilometern in wohlbehaltenem Zustand ankommt.

Der Drachen ist ein poetischer Gegenstand, der Gross und Klein zum Nachdenken und zum Lächeln Anlass gibt.

Windspiel

«Der Sommer bringt uns die Leichtigkeit zurück»

Habe diese Bilder in einer Zeitschrift gesehen und fand sie so cool. Drachen einmal als Ausstellungsträger für Mode und Accessoires zu nutzen.



Alle die hier abgebildeten Drachen sind in Privateigentum von verschiedenen Drachebauer*innen

Ich hoffe, dass euch diese Bilder ebenso gefallen und für Neues inspirieren.

In der Hoffnung, dass bald wieder alles so ist, wie es einmal war, freue ich mich, euch bald wieder irgendwo und irgendwann auf dem Flugfeld zu sehen.

Ingrid Schaffner





Flieg, Drache, flieg

Drachenfliegen ist Präzisionsarbeit. Jedenfalls, wenn man es so genau nimmt wie im Drachenclub Wehntal. Ein Bericht über ein Hobby, das vom Aussterben bedroht ist.

Nachdruck vom Migros-Magazin 3. Mai 2021, Text: Valeria Wieser, Bilder: Roshan Adhichetty

Der Wind ist zu stark», sagt Urs Wixinger knapp und blinzelt in den wolkenverhangenen Himmel, der immer mal wieder den Anschein macht, aufzureissen. Vergeblich. Die Sonne bleibt eine Ahnung, die eisige Bise dringt durch Mark und Bein. Dass Wixinger von «zu viel Wind» spricht, ist erstaunlich.

Hier, auf einem Feld neben Schöfflisdorf ZH, treffen sich die vier Mitglieder des Drachenclubs Wehntal. Der Drachenpilot führt aus: «Meist haben wir zu wenig Wind. Doch wenn es so bläst wie heute, ist es schwierig, präzise zu fliegen.» Hier trainiert das Lenkdrachenteam Sky Affair, setzt seine feder-

leichten Bauten in die Lüfte und lässt sie tanzen. Jeder Move ist exakt geplant. Man könnte sich das gemütlich vorstellen, mit viel Zeit zum Philosophieren. Wie angeln, einfach mit Vogel statt Fisch quasi. Dass ein solch kind-



liches Bild vom Drachenfliegen völlig fehl am Platz ist, stellt sich spätestens heraus, als die vier Teammitglieder ihre zweileinigen Lenkdrachen in die Luft bringen. Alsbald ertönt ein lautes, zunächst befremdliches Surren, das dann sogleich wieder leiser wird – je nachdem, wohin die Männer ihre Flugobjekte manövrieren. Es klingt ein wenig nach Patrouille Suisse, nur deutlich weniger alarmierend.

Choreografie auf Kommando

Das Zuschauen ist noch viel beeindruckender. Denn nichts an diesem Drachenflug ist willkürlich. Die vier Männer steuern die Flugobjekte behände durch die Böen. Die zwei 34-Meter-



Leinen ermöglichen es, die deltaförmigen Drachen präzise zu lenken, trudeln zu lassen oder wie Pfeile hintereinanderher über den Himmel zu jagen. Immer mal wieder verwickeln sich zwar die Schnüre der vier Flugobjekte. Doch was zunächst nach einem Versehen aussieht, entpuppt sich als raffinierte Figur, die wenig später gekonnt aufgelöst wird. Jedes Teammitglied leistet ganze Körperarbeit, die Männer eilen nach vorne, lehnen sich zurück, bewegen sich unaufhörlich, jeder als Teil eines grösseren Ganzen.

Damit jedes Teammitglied weiss, was zu tun ist, gibt Wixinger jeweils militärisch anmutende Kommandos auf Englisch. «Up. Break. Follow. Hawaiian. Break. Reverse. Break.» Die Choreografie ist vorgängig mit Trockenübungen einstudiert worden, unter Einsatz sogenannter Sticks, um die Drachen zu simulieren. Eine Viertelstunde halten sich die Drachen in der Luft, bis irgendwann doch eine Böe zu viel auftritt, es folgt die Bruchlandung. Nicht weiter schlimm, vielmehr willkommene Gelegenheit, um sich im Windschatten des nebenstehenden Schützenhauses aufzuwärmen.


Dass sich die vier Mitglieder Markus Tschudi, Erich Rutishauser, Georges Meister sowie Urs Wixinger gut kennen, ist offensichtlich. Würde die Kommunikation nicht klappen, sähen wohl auch die geflogenen Figuren weniger stimmig aus. «Diese Art des Präzisionsfliegens ist völlig oldschool», sagt Tschudi. «Es gibt wohl kaum ein anderes Team, das noch so fliegt. Entsprechend gibt es auch keine Wettkämpfe mehr.» Heutzutage lägen kleine, wendigere Drachen im

Trend, mit denen man Tricks ausführen könne. Oldschool ist denn auch das Material, das das Team verwendet. «Die Drachen sind rund 25 Jahre alt. Doch funktionieren sie noch bestens», erklärt Meister und deutet auf das mit Spinnakerstoff bespannte Carbonegestänge.

Drachenhjahr ohne Highlight

Trainiert wird nur in den wärmeren Monaten. Drei der vier Männer sind noch berufstätig und widmen sich





«Es gibt kaum
ein anderes
Team, das noch
so fliegt wie
wir.»

Markus Tschudi

TIPPS FÜR ANFÄNGER

1. Alles steht und fällt mit gutem Material. Am besten lassen Sie sich von Fachpersonen beraten, bevor Sie einen **Drachen kaufen**. Ein guter Lenkdrache kostet um die 250 Franken.

2. Achten Sie auf die richtige **Leinenlänge**. Üblich sind um die 20 Meter für kleine und bis zu 30 Metern für grosse Drachen. Lange Leinen erleichtern Anfängern die Flugkontrolle.

3. Je **grösser** der Drache, desto langsamer und träger fliegt er. Das ist für noch Ungeübte auch von Vorteil.

4. Gehen Sie rücksichtsvoll mit **Natur und Umgebung um**: Halten Sie Abstand zu Velos, Pferden, zu anderen Menschen, Strommasten, Strassen und Eisenbahn. Betreten Sie Felder nur, wenn das Gras geschnitten ist. Und seien Sie sich bewusst, dass Sie sich meist auf fremdem Eigentum bewegen: Schonen Sie Kulturen und respektieren Sie die Anweisungen der Grundbesitzer. Betreten Sie keine Anbauflächen und ziehen Sie Drachen, die dort abgestürzt sind, an den Leinen auf die Flugwiese zurück.



erst nach Feierabend ihrem Hobby. Und da man das Drachenfliegen schlecht nach drinnen verlegen kann, ist man auf Tageslicht angewiesen. Immerhin ist das Trainieren trotz Corona-Massnahmen möglich. Aufgrund der Pandemie fällt hingegen zum zweiten Mal in Folge das Highlight des Drachenjahrs ins Wasser. «Jedes Jahr veranstaltet der Drachenclub Wehntal

ein Drachenfest», sagt Wixinger. Es sei das grösste und eines der letzten in der Schweiz. Selbst Gleichgesinnte aus dem Ausland reisen dafür extra an. «Doch auch die Lokalbevölkerung, insbesondere Kinder, freuen sich immer sehr darüber und sind fasziniert von den vielen bunten Drachen», sagt Wixinger.

Er ist der Teamälteste der Vierergruppe und schon seit bald 30 Jahren mit dabei. Womit wir auch gleich beim Hauptproblem des Klubs wären: «Die meisten der rund 30 Mitglieder des Drachenclubs Wehntal sind schon viele Jahre dabei. Es fehlt an Nachwuchs, an Leuten, die beim Organisieren des Drachenfestes mithelfen würden.» Die Auswahl an Freizeitaktivitäten sei heute gross. «Kaum jemand bleibt beim Drachenfliegen hängen», sagt er etwas verdrossen. Seine Kollegen nicken.

«Also. Machen wir noch einen Flug?», fragt Meister, und seine Kollegen nicken eifrig, obwohl der Wind nach wie vor böig und eisig übers Feld braust. Kurz darauf erklingt wieder das vertraute Surren.

«Es fehlt an Nachwuchs, an Leuten, die beim Fest mithelfen.»

Urs Wixinger



Ihre Bank für jede Zeit!

Sorglos starten.



**Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf** Genossenschaft

**Die Bank
für junge Leute.**

www.sparkasse-dielsdorf.ch

Für Berufsstarter ist der Anfang das Wichtigste,
um schon möglichst früh die richtigen Weichen zu stellen.
Fundierte Beratung sowie zugeschnittene Lösungen
für junge Erwachsene bieten einen sorglosen Start in Ihre Zukunft.

Wir sind in Ihrer Nähe am Puls der Region.

Dielsdorf | Buchs ZH | Niederglatt | Nierweningen | Rümlang